



AG Bürgerschaftliches Engagement und Kommune

Einladung zum Arbeitstreffen (Zoom-Konferenz),
am Mittwoch, 10. März 2021, 16:00 – max. 18:00 Uhr

Ver01.2

Hiermit laden wir Sie, die Mitglieder und Interessierten der BBE-AG Bürgerschaftliches Engagement und Kommune, ganz herzlich zu unserem ersten AG-Treffen in diesem Jahr ein, das wegen der corona-bedingten Anforderungen an die zu wahrende physische Distanz im Format einer Videokonferenz stattfinden wird.

Schwerpunkte unserer AG-Sitzung ist diesmal die **Positionierung und Praxis der kommunalen Spitzenverbände zur strategischen Förderung bürgerschaftlichen Engagements auf kommunaler Ebene.**

Mit besten Grüßen

Ute Bertel & Dieter Schöffmann
Sprecherin/Sprecher der AG

Zugang zur Online-Konferenz	1
Anmeldung	1
Agenda	2
ANHANG: Inhaltliche Schwerpunkte und Leitfragen der AG Bürgerschaftliches Engagement und Kommune	3

Zugang zur Online-Konferenz

Das Arbeitstreffen wird im Format einer Zoom-Konferenz stattfinden. Alle, die sich zur AG-Sitzung angemeldet haben, erhalten spätestens Mittwoch, 10. März vormittags, die Zugangsdaten zur Konferenz zugesandt. Der Konferenzraum wird am MI 10. März ab 15:45 Uhr geöffnet sein. Ab dann werden Sie sich einloggen können. Bei technischen Problemen oder wenn Ihnen bis dahin die Zugangsdaten fehlen sollten, können Sie kurzfristig telefonisch Unterstützung vonseiten Dr. Behzad Förstl (E-Mail: behzad.foerstl@b-b-e.de, Tel.: 030 – 629 80 137) bzw. vom AG-Sprecher Dieter Schöffmann (0176 24992118) erhalten inklusive der Übermittlung der Zugangsdaten.

Technische Voraussetzungen auf Teilnehmerseite: Für die volle Funktionalität (Bild empfangen und eigenes Bild senden, hören und reden) benötigen Sie einen PC, ein Tablet oder auch Smartphone (die erforderliche Zoom-App gibt es über den App-Store) mit Kamera, Mikro und Lautsprecher. Eine Teilnahme ist auch ohne Kamera möglich. Bei fehlendem Mikro / Lautsprecher ist eine ergänzende Einwahl und akustische Teilnahme über ein Telefon möglich.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis Freitag, 5. März 2021**, an bei: BBE-Geschäftsstelle, Frau Kirsten Woitanowski, E-Mail: info@b-b-e.de.



Agenda

Einlass in den Video-Konferenzraum ab 15:45 Uhr (Möglichkeit des Technikchecks und der Problembehebung)

Beginn: 16:00 Uhr

1. Begrüßung, Tagesordnung und erforderlichenfalls Vorstellungsrunde
2. **Schwerpunkt: „Perspektive, Positionierung und ggf. Praxis kommunaler Spitzenverbände zum Thema (strategischer) Engagementförderung auf kommunaler Ebene“**
 - 2.1 **Kurzvorträge** von:
 - **Deutscher Städtetag:** Laura Krause, Referentin im Büro des Hauptgeschäftsführers
 - **Deutscher Städte- und Gemeindebund:** Uwe Lübking, Beigeordneter Beigeordneter für Recht, Soziales, Bildung, Kultur und Sport
 - **Deutscher Landkreistag:** Jörg Freese, Beigeordneter für Jugend, Schule, Kultur und Gesundheit
 - 2.2 **Offene Gesprächsrunde** - Leitfragen:
 - Welche Erwartungen gibt es aus kommunaler Perspektive an die Spitzenverbände? Welchen Beitrag können bzw. sollten sie leisten, um Initiativen in der Kommune (Politik und Verwaltung) für eine strategische Ausrichtung und Verankerung einer Förderung und Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements zu stärken?
 - Welche Impulse benötigen die Spitzenverbände aus ihrer Mitgliedschaft, um weiterhin oder verstärkt für das Thema „Strategische Engagementförderung“ zu wirken?
 - Ggf. weitere Fragen
3. **Schlussfolgerungen** aus der Diskussion und ihren Ergebnissen für die weitere AG-Arbeit
4. **Bericht aus dem BBE**

... insbesondere zu Aktivitäten, Neuigkeiten, die die Agenda unserer AG betreffen
5. **Verschiedenes**

... mit Relevanz für die AG-Agenda
6. **Verabredungen**
 - Terminierung der nächsten AG-Sitzungen:
30. März 2021, 15:00 – ca. 17:00 Uhr, Schwerpunkt: Gemeinsamkeiten, Verbindungen und Unterschiede zwischen „bürgerschaftlichem Engagement“ und „Bürgerbeteiligung
7. **Abschluss und Verabschiedung**

Ende: spätestens 18:00 Uhr



ANHANG: Inhaltliche Schwerpunkte und Leitfragen der AG Bürgerschaftliches Engagement und Kommune

Thematischer Fokus

1. Die AG befasst sich mit der **kommunalen Handlungsebene** des bürgerschaftlichen Engagements, seiner Förderung, Wertschätzung und Einbindung.
Dabei wird der kontinuierliche Austausch mit BBE-internen wie –externen Zusammenhängen, Programmen und Aktivitäten gesucht, die in der einen oder anderen Weise ebenfalls das Themenfeld „Bürgerschaftliches Engagement und Kommune“ (z.B. mit dem Fokus auf den „ländlichen Raum“) bearbeiten.
2. **Inhaltlich** befasst sich die AG
 - a) mit **kommunalen Strategien, Konzepten, Instrumenten und** erfolgreicher (übertragbarer) **Praxis der Engagementförderung** – im weiten Engagementsinne des Zweiten Engagementberichts der Bundesregierung (Bürgerengagement, Freiwilligenarbeit, Bürgerbeteiligung, Bürgerinitiative, Protest, informelles Engagement ...)
 - b) mit **kommunalen Strategien, Konzepten, Instrumenten und** erfolgreicher (übertragbarer) **Praxis kommunaler Selbstverwaltung unter Beteiligung und Mit-Verantwortung einer „engagierten Bürgerschaft“** (etwa im Sinne der „Bürgerkommune“ bzw. der „Good Urban Governance“) zur Adressierung und gemeinsam wirksamen Bewältigung gesellschaftlicher Entwicklungen (Demografie, Migration & Integration, Wirtschaft, Technologie, Bildung, Soziales u.a.m.), die sich auf kommunaler Ebene auswirken bzw. von hier aus in Angriff genommen werden können;
 - c) mit gesellschaftlichen (Demografie, Migration & Integration, Wirtschaft, Technologie, Bildung, Soziales u.a.m.), landes- und bundespolitischen Entwicklungen, die sich auf die **kommunale Ebene der Förderung und Einbeziehung einer „engagierten Bürgerschaft“** auswirken oder von hier aus aufgegriffen bzw. adressiert werden können.

Leitfragen für die AG-Arbeit 2019 - 2021

- Welche **aktuellen Praktiken** der „Engagementförderung“ bzw. der „**kommunalen Selbstverwaltung mit der engagierten Bürgerschaft**“ – von der Strategie über Konzepte und Programme bis hin zur einzelnen Maßnahme bzw. dem einzelnen Instrument – sind **wirksam** und **wegweisend** und sollten **von mehr Kommunen aufgegriffen** werden?
- Welche **Praxis zur Adressierung relevanter gesellschaftlicher Herausforderungen im Zusammenwirken mit einer aktiven Bürgerschaft** gibt es, und in welcher Weise kann sie von Kommunen aufgegriffen werden?
- Welche **Erfahrungen, Empfehlungen, Konzepte und Instrumente** lassen sich aus einschlägigen (aktuellen oder abgeschlossenen) Förderprogrammen, Verbands- oder Netzwerkaktivitäten, wissenschaftlichen Erkenntnissen u.ä.m. für die „Engagementförderung“ bzw. „kommunale Selbstverwaltung mit engagierten BürgerInnen“ ableiten und können für kommunale Akteure aus Politik und Verwaltung anschlussfähig und hilfreich sein?
- Welche **Barrieren** stehen in Kommunalpolitik und –verwaltung einer strategischen Praxis der „Engagementförderung“ bzw. „kommunalen Selbstverwaltung mit engagierten BürgerInnen“ entgegen und **mit welchen Maßnahmen, anschlussfähigen Argumenten, Hebeln oder Mitteln können sie überwunden werden?**